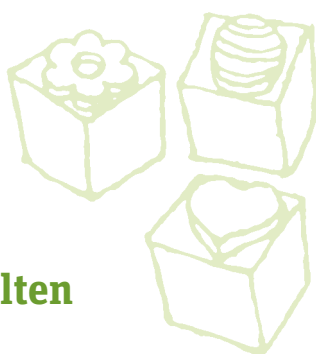


Frohe Ostern!

Ostergrüße mit verschiedenen künstlerischen Techniken gestalten



Jede Kunst schließt ein Handwerk in sich ein; das Handwerk der Kunst nenne ich den Teil derselben, der gelehrt und gelernt werden kann; wo das Handwerk aufhört, da beginnt erst die eigentliche Kunst. Otto Ludwig (1813–1865)

Von Hilde Köster

Nach Otto Ludwig (siehe oben) können die hier vorgestellten Gestaltungsideen zwar noch nicht als Kunst, aber doch als Handwerk angesehen werden, das eine Vorstufe zu künstlerischer Tätigkeit oder ästhetischem Ausdruck sein kann. Wenn Handlungsmöglichkeiten, Verfahrensweisen, Techniken bekannt sind, können diese als Ressource für das schöpferische Handeln genutzt werden und es können Ideen zu neuen, ganz eigenen Kreationen entstehen.

Osterkarten sind nur der Anfang

Die Techniken, die in der beiliegenden Kartei vorgestellt werden, sind eingebunden in eine jahreszeitliche Idee zur Herstellung von Osterkarten. Den Kindern werden zwölf verschiedene Ver-

fahren vorgestellt, die sie in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit umsetzen können. Der Sinn dieser Kartei besteht vor allem darin, den Kindern Gelegenheiten zu bieten, sich spielerisch-entdeckend Materialien, Medien, Werkzeuge und künstlerische Techniken zu erschließen, die später in neuen Zusammenhängen Verwendung finden, ergänzt, kombiniert und abgewandelt werden können. Neben intensiven Materialerfahrungen und dem experimentellen Erkunden vielfältiger technischer Handlungsmöglichkeiten können ästhetische Wirkungen elementarer Verfahrensweisen wahrgenommen und exploriert und Erfahrungen mit eigenen und fremden Beurteilungsmaßstäben gesammelt werden. Obwohl hier klare Arbeitsanweisungen gegeben werden, die einen Erfolg der Bemühungen sicherstellen sollen,

sollten Sie die Kinder dazu zu ermutigen, Verfahrensweisen, Werkzeuge, Materialien und Medien auch kreativ und neu zu kombinieren. So können sie eigene Ausdrucksweisen finden und über die hier vorgeschlagenen, begrenzten „Probeformate“ und Methoden hinaus zu mehr bildhaften und individuellen Gestaltungen gelangen.

Sollen Kreativität und Kompetenzen der Kinder möglichst kontinuierlich gefördert werden, ist es vorteilhaft, die Kartei und die zugehörigen Materialien über das ganze Jahr im Klassenraum zur Verfügung zu stellen. Ideen zu eigenen Produkten und Projekten können dann zeitnah umgesetzt werden. Ergänzt um vielfältige Alltagsmaterialien, verschiedene Papiere aber auch Stoff- und Filzreste, Wolle, Naturmaterialien etc., die die Kinder auch selbst sammeln können, ergibt sich ein Fundus, der zu immer neuen schöpferischen Experimenten einlädt.

Um die Karten haltbarer zu machen und sie in einem Karteikasten aufbewahren zu können, werden sie am besten laminiert. In diese Kartei können dann auch Arbeiten der Kinder als Beispiele sowie Abbildungen von Kunstwerken integriert werden, in denen die vorgestellten Techniken angewendet werden.

Die Autorin



Dr. Hilde Köster ist Professorin für Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Sachunterricht an der Freien Universität Berlin.

Auf einen Blick

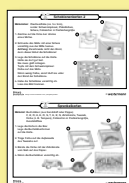
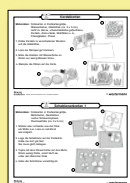
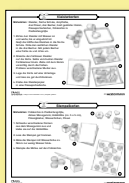
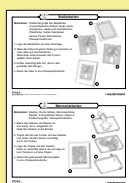
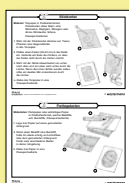
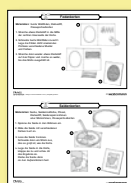
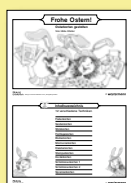
Eine Kartei mit Anregungen zu zwölf künstlerischen Techniken zum Basteln von Osterkarten, liegt diesem Heft bei.

Klasse: 1–4

Fach: Kunst, Deutsch

Materialien:

Alle Materialien finden Sie auf beiliegender CD (Seite 51) – auch editier- und differenzierbar.



Beilage im Heft

Frohe Ostern!

Osterkarten gestalten

Von Hilde Köster



PRAXIS
Grundschule Beilage zu Praxis Grundschule 2-2015 „Ostergrüße gestalten“

© **westermann**



Inhaltsverzeichnis

12 verschiedene Techniken

Fadenkarten

Seidenkarten

Stickkarten

Frottagekarten

Radierkarten

Marmorierkarten

Kleisterkarten

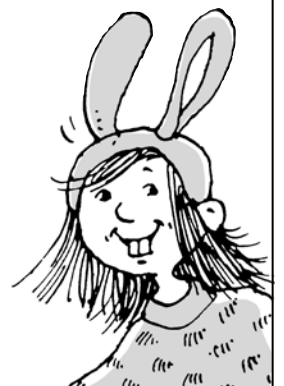
Stempelkarten

Kordelkarten

Schablonenkarten 1

Schablonenkarten 2

Sprenkelkarten



PRAXIS
Grundschule Beilage zu Praxis Grundschule 2-2015 „Ostergrüße gestalten“

© **westermann**



Individuelle Ostergrüße entstehen

Informationen für die Lehrkraft

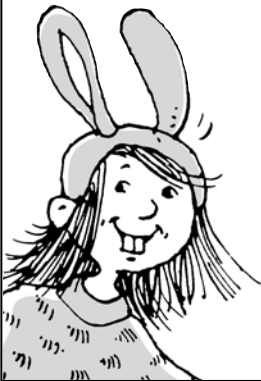
Die Kinder können in individuellem Arbeitstempo und nach Geschmack und Fertigkeiten Osterkarten gestalten.

Die benötigten Materialien müssen zur Verfügung gestellt werden.

Die zwölf Gestaltungsideen sind so beschrieben, dass sie von den Schülerinnen und Schülern allein umgesetzt werden können.

Die Sammlung der Gestaltungsanregungen kann durch weitere Techniken ergänzt und mit Beispielen veranschaulicht werden.

Zeitgleich zum Gestalten, können im Unterricht das Schreiben von Briefen und Karten thematisiert, geübt und die Ostergrüße tatsächlich verschickt werden. Deutsch- und Kunstunterricht werden so miteinander verknüpft.



So gehst du vor:

1. Such dir eine Technik zum Gestalten aus.
2. Hol dir das Material.
3. Fertige die Karte nach der Anweisung.
4. Während deine Karte trocknet, kannst du den Text für deine Ostergrüße auf einen Zettel schreiben.
Überarbeite den Text und prüfe die Rechtschreibung.
5. Sobald deine Karte fertig ist, kannst du deinen Text abschreiben und die Karte anschließend verschicken.

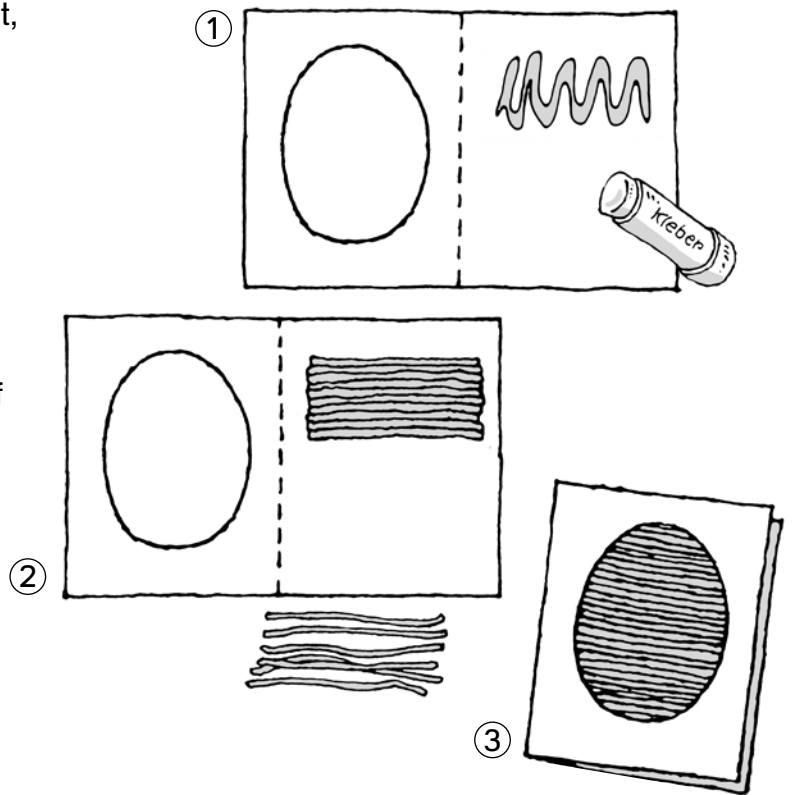




Fadenkarten

Materialien: bunte Wollfäden, Klebestift, Passepartoutkarten

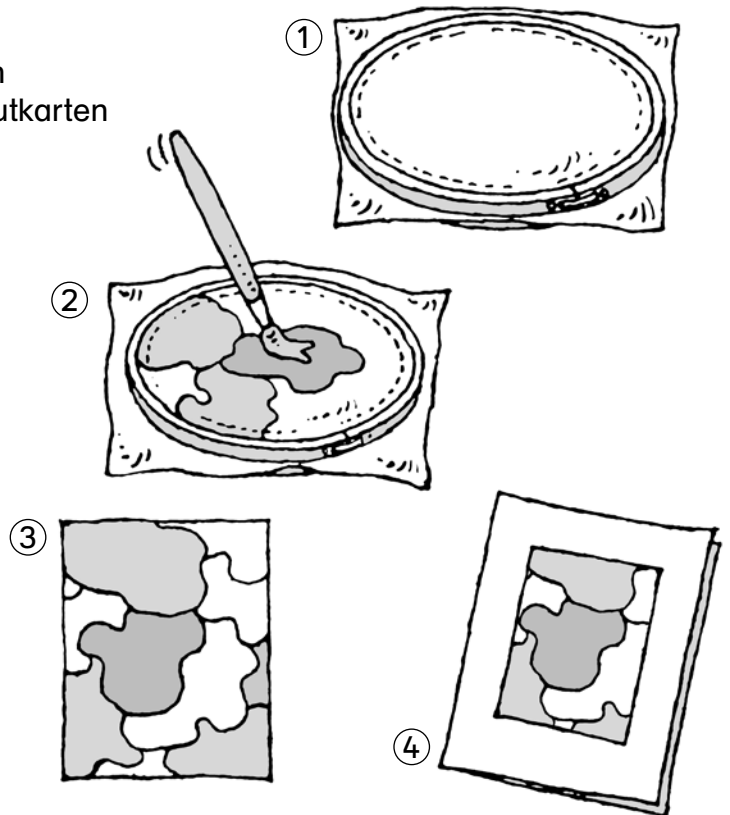
1. Streiche etwas Klebstoff in die Mitte der rechten Innenseite der Karte.
2. Schneide bunte Wollfäden zurecht. Lege die Fäden dicht aneinander. Probiere verschiedene Muster und Farben.
3. Streiche dann wieder etwas Klebstoff auf das Papier und mache so weiter, bis das Motiv ausgefüllt ist.



Seidenkarten

Materialien: Seide, Seidenmalfarbe, Pinsel, Klebestift, Seidenspanrahmen oder Stickrahmen, Passepartoutkarten

1. Spanne die Seide in den Rahmen ein.
2. Male die Seide mit verschiedenen Farben bunt an.
3. Lass die Seide trocknen. Schneide dann ein Stück aus, das so groß ist, wie die Karte.
4. Lege die Seide in die Karte, klappe sie zu und schau dir das Ergebnis an. Klebe die Seide dann an den Außenrändern fest.

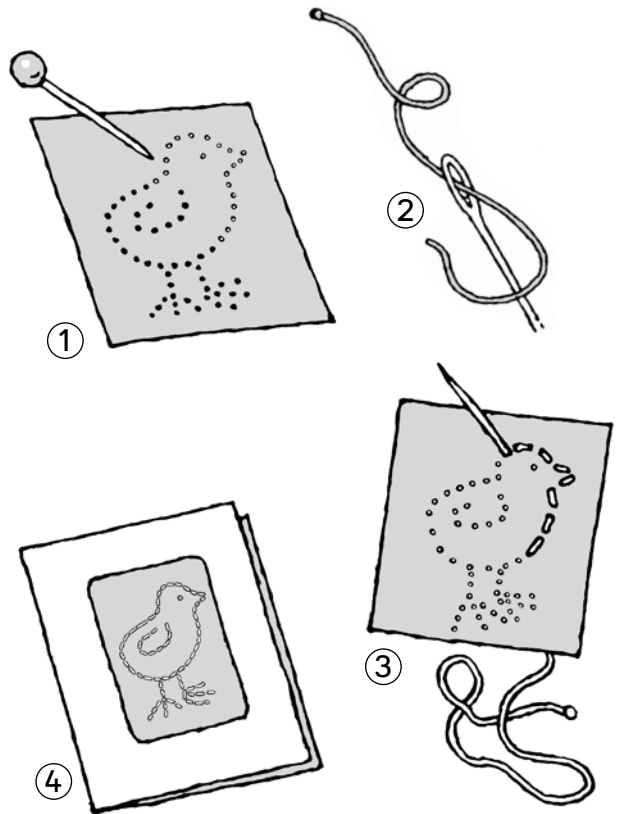




Stickkarten

Material: Tonpapier in Postkartenformat, Prickelnadel, dicke Stopf- oder Sticknadel, Stopfgarn, Stickgarn oder dünne Strickwolle, Schere, Passepartoutkarten

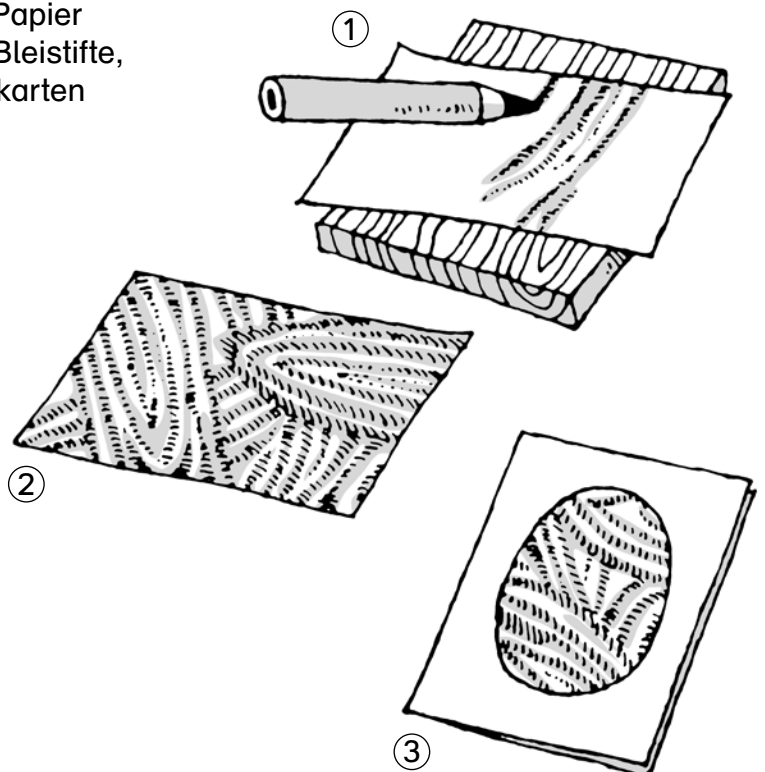
1. Stich mit der Prickelnadel Umrisse von Tieren, Pflanzen oder Gegenständen in das Tonpapier.
2. Fädele einen Faden (50-60 cm) in die Nadel ein. Verknote ein Ende des Fadens, so dass der Faden nicht durch die Löcher rutscht.
3. Stich mit der Nadel abwechselnd von unten nach oben und von oben nach unten durch die Löcher. Wenn die Linien dichter werden sollen, nähe ein zweites Mal andersherum durch die Löcher.
4. Klebe das Tonpapier in eine Passepartoutkarte.



Frottagekarten

Materialien: Packpapier oder einfarbiges Papier in Postkartenformat, weiche Bleistifte, evtl. Buntstifte, Passepartoutkarten

1. Lege das Papier auf einen gemusterten Untergrund.
2. Nimm einen Bleistift oder Buntstift, halte ihn etwas schräg und schraffiere über dem gemusterten Untergrund. Finde viele verschiedene Muster in deiner Umgebung.
3. Klebe das Papier in eine Passepartoutkarte.

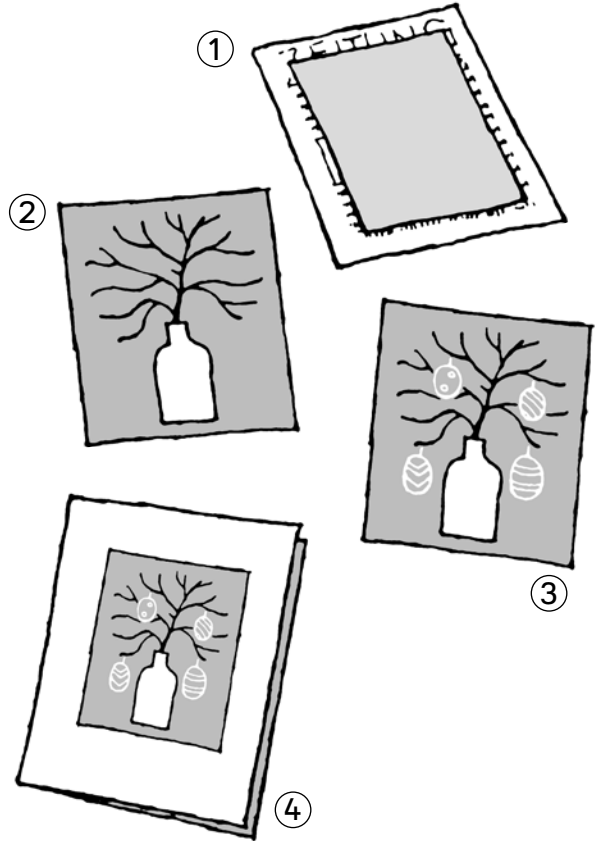




Radierkarten

Materialien: Postkartengroße Alu-Bastelfolie in verschiedenen Farben (außer grün), rasengrüne, weiße und dunkelbraune Plakafarbe, breiter Haarpinsel, dünner Pinsel, Zahnstocher, Passepartoutkarten

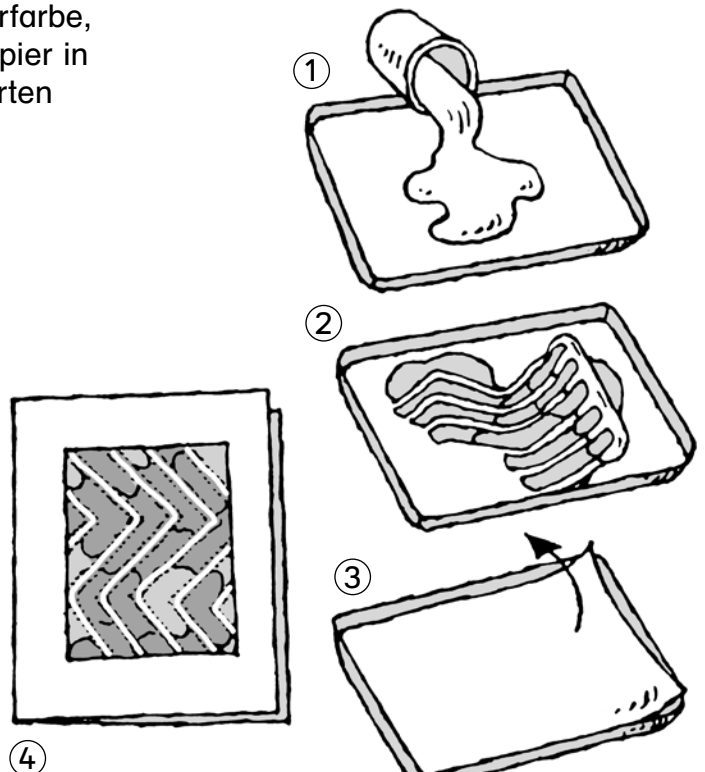
1. Lege die Bastelfolie auf eine Unterlage.
2. Male die Folie mit grüner Farbe gut deckend an. Lass alles gut durchtrocknen. Male dann einen braunen Ast in einer weißen Vase darauf.
3. Kratze vorsichtig Eier frei, die an dem gemalten Ast hängen.
4. Klebe die Folie in eine Passepartoutkarte.



Marmorierkarten

Materialien: Kleister, flache Schale, Marmorierfarbe, Pipette, breit gezinkter Kamm, Papier in Postkartengröße, Passepartoutkarten

1. Rühre den Kleister mit Wasser an und warte, bis er eingedickt ist. Gieß den Kleister in die Schale.
2. Tropfe drei bis vier Farben auf den Kleister und ziehe mit dem Kamm vorsichtig durch die Farben.
3. Lege das Papier auf den Kleister. Hebe es vorsichtig wieder ab und lege es zum Trocknen auf eine Pappe.
4. Klebe das getrocknete Marmorpapier in eine Passepartoutkarte.

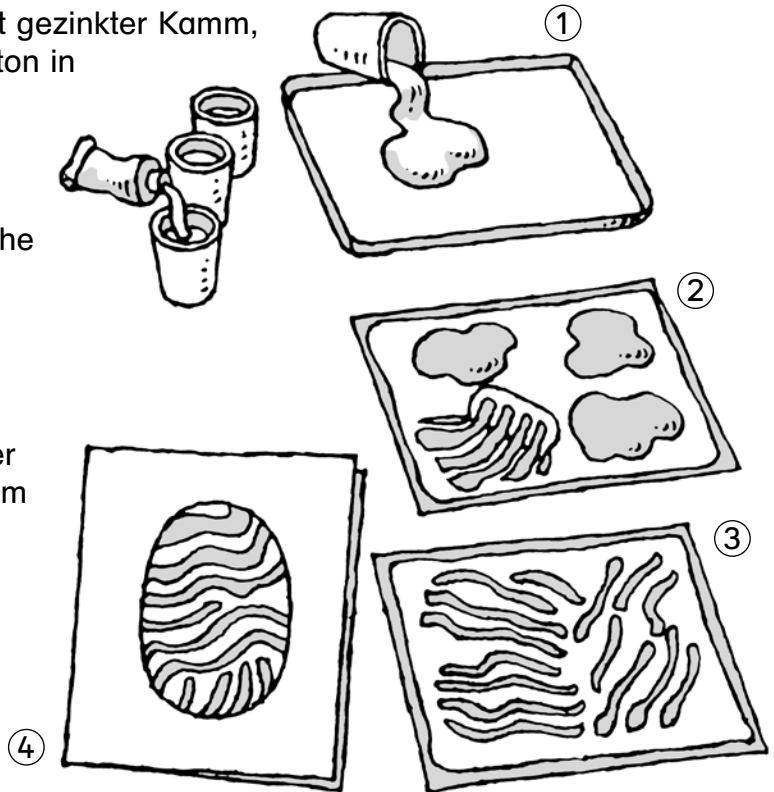




Kleisterkarten

Materialien: Kleister, flache Schale, Acrylfarbe, drei Pinsel, drei Becher, breit gezinkter Kamm, Passepartoutkarten, Fotokarton in Postkartengröße

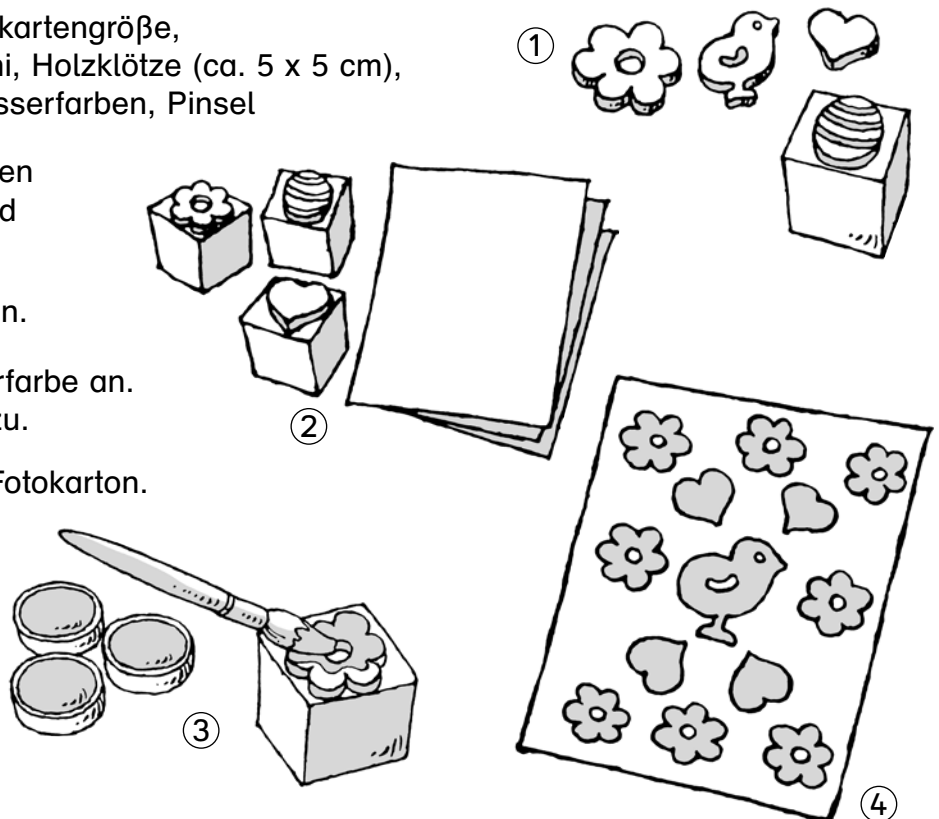
1. Rühre den Kleister mit Wasser an und warte, bis er eingedickt ist. Gieß die Hälfte des Kleisters in die flache Schale. Fülle den restlichen Kleister in die drei Becher. Gib jedem Becher eine Farbe zu und rühre um.
2. Streiche den farblosen Kleister auf die Karte. Setze vom bunten Kleister Farbkleckse hinein. Ziehe mit dem Kamm vorsichtig durch die Farben. Probiere verschiedene Muster aus.
3. Lege die Karte auf eine Unterlage und lass sie gut durchtrocknen.
4. Klebe das Kleisterpapier in eine Passepartoutkarte.



Stempelkarten

Materialien: Fotokarton in Postkartengröße, dickes Moosgummi, Holzklötze (ca. 5 x 5 cm), Flüssigkleber, Wasserfarben, Pinsel

1. Schneide verschiedene Formen aus dem Moosgummi aus und klebe sie auf die Holzklötze.
2. Lass die Stempel gut trocknen.
3. Male die Stempel mit Wasserfarbe an. Nimm nur wenig Wasser hinzu.
4. Stemple die Motive auf den Fotokarton.

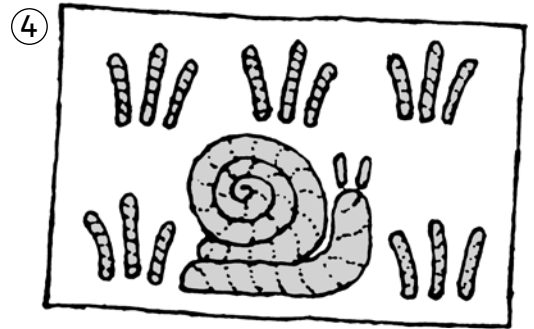
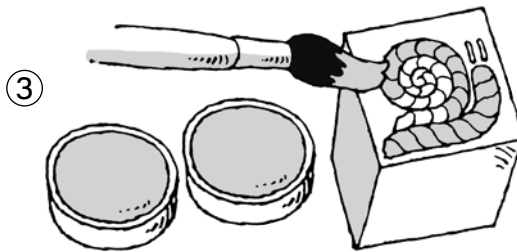
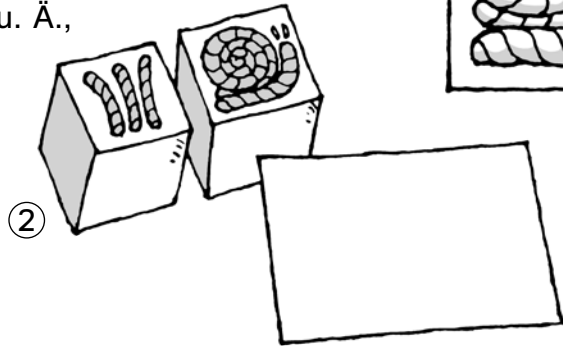
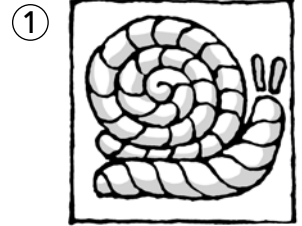




Kordelkarten

Materialien: Fotokarton in Postkartengröße, Wasserfarben, Holzklötze (ca. 5 x 5 cm), nicht zu dünne, unterschiedliche geflochtene Kordeln, dünne Seile, Wollfäden u. Ä., Flüssigkleber, Pinsel

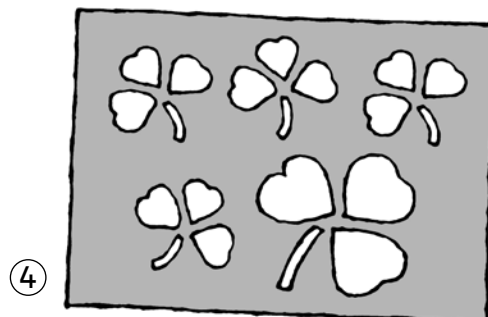
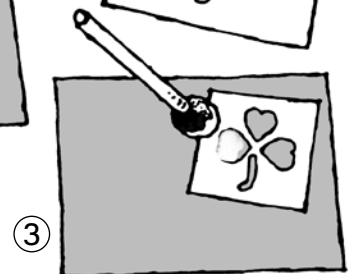
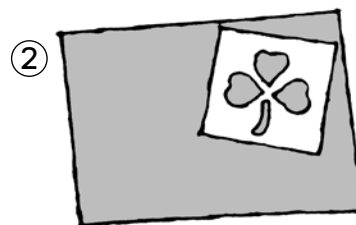
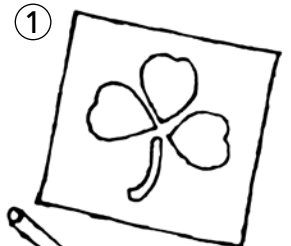
1. Klebe Kordeln in verschiedenen Mustern auf die Holzklötze.
2. Lass die Stempel gut trocknen.
3. Male die Kordeln mit Wasserfarbe an. Nimm nur wenig Wasser hinzu.
4. Stemple die Fäden auf die Karte.



Schablonenkarten 1

Materialien: Fotokarton in Postkartengröße, Motivlocher, Deckfarben, runder Schwammpinsel, Overheadfolie (ca. 5 x 5 cm)

1. Stanze oder schneide aus der Folie ein Motiv aus. Lass so viel Rand wie möglich.
2. Lege die Schablone auf die Postkarte. Halte sie dort gut fest. Sie muss glatt anliegen.
3. Tupfe mit dem Pinsel Farbe auf das Motiv. Nimm wenig Farbe, sonst läuft sie unter den Rand der Folie.
4. Hebe die Schablone vorsichtig ab.

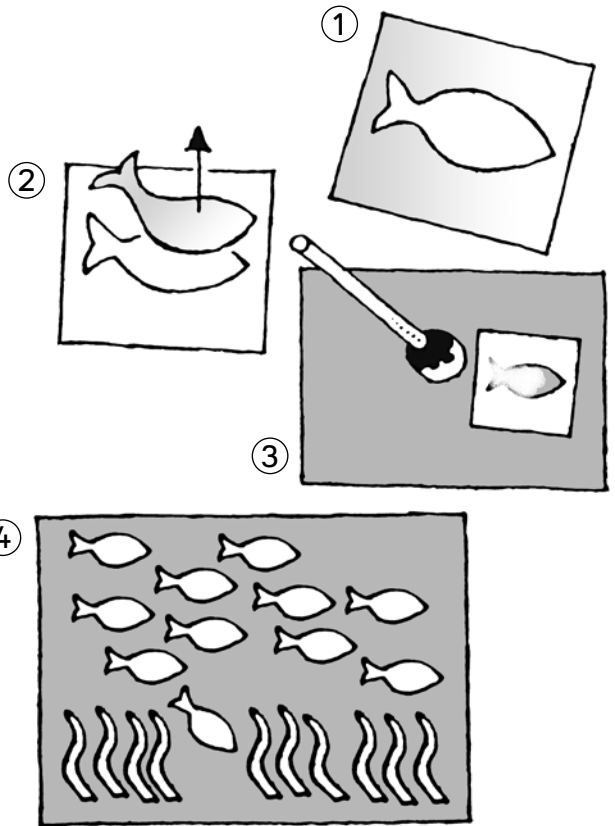




Schablonenkarten 2

Materialien: Overheadfolie (ca. 5 x 5cm),
runder Schwammpinsel, Plakafarben,
Schere, Fotokarton in Postkartengröße

1. Zeichne auf die Folie den Umriss eines Motivs.
2. Schneide das Motiv mit einer Schere vorsichtig aus der Mitte heraus.
Achtung: Zerschneide nicht den Rand, denn dieser bildet die Schablone!
3. Lege die Schablone auf die Karte. Halte sie dort gut fest. Sie muss glatt anliegen. Tupfe mit dem Schwammpinsel Farbe auf das Motiv. Nimm wenig Farbe, sonst läuft sie unter den Rand der Schablone.
4. Hebe die Schablone vorsichtig ab. Lass das Bild trocknen.



Sprenkelkarten

Material: Buchstaben (aus Kunststoff oder Pappe)
F, R, O, H, E, O, S, T, E, R, N, Zahnbürste, Teesieb,
Farbe (z. B. Tempera), Fotokarton in Postkartengröße,
Kunststoffbox

1. Lege die Karte in die Box:
Lege die Buchstabenformen auf die Karte.
2. Trage Farbe auf die Außenseite des Teesiebs auf.
3. Bürste die Farbe mit der Zahnbürste vom Sieb auf das Papier.
4. Nimm die Buchstaben vorsichtig ab.

